

Der FAMI an der Berufsschule für Medienberufe von A bis Z

A	Anmeldung
B	Blockplan
C	Chancengerechtigkeit
D	Dialogmöglichkeiten
E	Entschuldigungen
F	Förderverein
G	Gäste aus der Praxis
H	Heimunterbringung
I	Internetnutzung
J	Jugendarbeitsschutz
K	Kurssystem
L	Literatur für Bibliothekare
M	MVV-Fahrkarten
N	Nachschreibtermine
O	Oekologie
P	Projekte
Q	Qualitätsentwicklung
R	Religionsunterricht
S	Sportunterricht
T	Teilungsstunden
U	Urlaub
V	Verkürzung
W	Weiterbildungsberatung
X	Xerokopien
Y	Ybbs
Z	Zeugnisse



A Anmeldung

Am Besten laden Sie jeweils das Anmeldeformular für neue Azubis von unserer Homepage www.bsmedien.musin.de herunter, dann können Sie sich sein, dass es auf dem aktuellen Stand ist. Einfach ausfüllen und ab aufs Fax an die 089 233 85501.

B Blockplan

Der Plan wird im Frühjahr vom Berufsschulbeirat verabschiedet. Anschließend finden Sie ihn auf der Homepage zum Download. Die Zuordnung der Fami-Klassen zu den Blockphasen ist einfach: 3. Ausbildungsjahr = gelbe Phase, 2. Ausbildungsjahr = grüne Phase, 1. Ausbildungsjahr = blaue Phase. Ferienzeiten sind rot gekennzeichnet.

C Chancengerechtigkeit

Unsere Schüler können sofern Sie noch nicht über einen entsprechenden Abschluss verfügen oder auch, falls sie eine bessere Durchschnittsnote als an der allgemein bildenden Schule erzielen, den mittleren Schulabschluss im Abschlusszeugnis der Berufsschule attestiert bekommen. Dafür ist der Nachweis von mindestens einer 3 in Englisch (kann auch aus dem Abschlusszeugnis der allgemein bildenden Schule stammen) und ein Notendurchschnitt von 2,5 oder besser im Abschlusszeugnis der Berufsschule (ohne Sport) erforderlich. Damit leistet die Berufsschule einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit im Bildungswesen.

D Dialogmöglichkeiten

Sie erreichen das Lehrerzimmer FAMI telefonisch unter 089 233 85525 oder per FAX an die 089 233 85526. Außerdem haben alle hauptamtlichen Lehrkräfte auch eine dienstliche E-Mailadresse:

ingrid.andershenn@bsmedien.musin.de

sabine.gillitzer@bsmedien.musin.de

birgit.gollwitzer@bsmedien.musin.de

ingeborg.liess@bsmedien.musin.de

brigitte.kahnwald@bsmedien.musin.de

renate.schwertl@bsmedien.musin.de

wolfgang.wied@bsmedien.musin.de

unsere nebenamtlichen Kollegen können Sie unter den folgenden Adressen erreichen:

annemarie.kaindl@bsb-muenchen.de

ingo.schwab@muenchen.de

E Entschuldigungen

Die Auszubildenden müssen sich im Krankheitsfalle beim Arbeitgeber krankmelden, der wiederum entschuldigt den Auszubildenden schriftlich (bsmedien.sekretariat@muenchen.de oder Fax 089 233 85501) bei uns. Sofern die Krankheit mehr als 2 Tage anhält, benötigen wir zusätzlich eine Kopie der ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Falls ein Schulaufgabetermin versäumt wird, brauchen wir in jedem Falle diese Bescheinigung unabhängig von der Dauer der Krankheit.

F Förderverein

Die Berufsschule für Medienberufe hat einen Förderverein, über dessen Konto wir Klassenfahrten vorfinanzieren können. Darüber hinaus hilft uns der Förderverein hinsichtlich der Ausstattung der Schule und auch ideell. Wenn Ihr Betrieb diese Arbeit unterstützen möchte, sind sie herzlich eingeladen, zu spenden:

Kontonummer 616168802 Bankleitzahl 700 100 80 Postbank München

G Gäste aus der Praxis

Zu unserem pädagogischen Konzept gehört es auch, Gäste aus der Praxis in die Schule einzuladen, die mit speziellem Wissen zu einzelnen Themen den Unterricht ergänzen.

H Heimunterbringung

Wenn die Fahrtzeit von der Wohnung bis zur Berufsschule für die einfache Strecke länger als 1,5 Stunden beträgt, werden die Kosten für die Heimunterbringung bis auf einen kleinen Obolus für die Verpflegung übernommen. Unser Sekretariat berät Sie dazu gerne. Die Liste der Wohnheime und das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage www.bsmedien.musin.de.

I Internetnutzung

Alle PCs in den Unterrichtsräumen verfügen über Internetanschluss. Die Schüler dürfen das Internet in den Pausen sowie vor und nach dem Unterricht auch privat nutzen. Dabei versteht sich von selbst, dass keine jugendgefährdenden Inhalte aufgerufen werden und auch keine illegalen Downloads erfolgen. Aus Sicherheitsgründen erfolgt eine Aufzeichnung der besuchten Websites, so dass im Falle eines Verstoßes auch der verantwortliche Schüler ermittelt werden kann und die Konsequenzen tragen muss.

J Jugendarbeitsschutz

Die Pausenzeiten unseres Stundenplans entsprechen den Anforderungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Daher können wir die Mittagspause auch nicht auf Wunsch der Schüler verkürzen.

K Kurssystem

Anstelle des Deutsch- und für viele Schüler (bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen) auch des Religionsunterrichts wird an unserer ein Kurssystem mit verschiedenen Fächern des Plusprogramms angeboten. Die Schüler wählen in der ersten Blockwoche jeden Schuljahres ihre Kurse für den Rest des Jahres. Das Angebot reicht von unmittelbar berufsbezogenen Kursen bis hin zu Sprachkursen.

L Literatur für Bibliothekare

Für die Bibliotheksfamis ist die Kurswahl eingeschränkt, der Kurs Literatur für Bibliothekare ist verpflichtend.

M MVV-Fahrkarten

Für die Beantragung von ermäßigten Fahrkarten des Ausbildungstarifs II im Münchner Verkehrsverbund benötigen die auswärtigen Schüler eine Bestätigung unserer Schule. Außerdem brauchen sie ein Passfoto. Das Formular finden Sie im Internet unter http://www.mvg-mobil.de/azubi/mvv-azubi_uebersicht.htm

N Nachschreibtermine

Wenn ein Auszubildender eine Schulaufgabe verpasst hat, muss er mit dem betroffenen Lehrer Kontakt aufnehmen und einen Nachschreibtermin vereinbaren. Versäumt er es, sich um einen Nachschreibtermin zu kümmern, muss er die Konsequenzen selbst tragen. Hier besteht eine Holschuld des Schülers.

O Oekologie

Wir bemühen uns, die Schüler zu umweltbewusstem Verhalten zu erziehen. Dazu gehört auch eine Mülltrennung im Klassenzimmer zwischen Altpapier und Restmüll.

P Projekte

In unserem pädagogischen Konzept spielt die Durchführung von möglichst stark praxisbezogenen Projekten zur Stärkung der Handlungskompetenz eine wichtige Rolle. Dabei werden auf die Ergebnisse bzw. die Präsentation derselben oft auch mündliche Noten vergeben.

Q Qualitätsentwicklung

Unsere Schule beteiligt sich am QSE2.0-Programm der Landeshauptstadt München. Qualitätsentwicklung im Unterricht aber auch im organisatorischen Bereich ist uns ein wichtiges Anliegen.

R Religionsunterricht

Schüler unter 21, die nicht über eine Hochschulreife verfügen bzw. keine 12 abgeschlossenen Schuljahre vorweisen können, müssen den Religionsunterricht oder ersatzweise den Ethikunterricht besuchen.

S Sportunterricht

Sport ist Pflichtfach in der Berufsschule. Wir verfügen über hervorragende Möglichkeiten mit einer Dreifachhalle und einer weiteren kleinen Sporthalle sowie einem Krafraum. Die Sportlehrer bemühen sich auch, auf die Wünsche der Schüler bezüglich der Sportarten einzugehen. Falls ein Auszubildender bedauerlicherweise dauerhaft nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, muss er ein entsprechendes ärztliches Attest dem Sportlehrer und in Kopie auch dem Klassenleiter abgeben. Im Zeugnis erscheint dann eine entsprechende Bemerkung. Fehlen Schüler häufiger im Sportunterricht so wird anstelle einer Note eine wenig schmeichelhafte Zeugnisbemerkung vergeben.

T Teilungsstunden

Durch den Einsatz so genannter Teilungsstunden erreichen wir in vielen Bereichen einen fachrichtungsspezifischen Unterricht für die Auszubildenden.

U Urlaub

Der Erholungsurlaub ist außerhalb der jeweiligen Blockzeiten zu nehmen. Die Schulleitung kann aber Schüler in wichtigen Fällen aus persönlichen oder betrieblichen Gründen für einzelne Tage nach vorherigem Antrag ausnahmsweise beurlauben.

V Verkürzung

Für die Gewährung einer Verkürzung der Ausbildungszeit wenden Sie sich an die Zuständige Stelle, bei der das Ausbildungsverhältnis registriert ist. Sofern erforderlich stellen wir dem Auszubildenden auch eine Bescheinigung über den aktuellen Leistungsstand aus.

W Weiterbildungsberatung

Neben Rat und Hilfe in Krisensituationen ist die Weiterbildungsberatung ein wichtiges Tätigkeitsfeld des Beratungslehrers. Dort können die Schüler neben Informationen zu berufsbezogenen Weiterbildungsmöglichkeiten auch erfahren, über welche Förderprogramme ein Auslandsaufenthalt nach der Ausbildung möglich ist.

X Xerokopien

Xerokopien machen wir für den Unterricht und den Schülern steht ein eigener Kopierer zur Verfügung. Dafür ist ein jährlich neu festgesetzter Beitrag zu leisten. Die Auszubildenden erhalten dafür auch eine Quittung.

Y Ybbs

Nach Ybbs an der Donau werden wir eher nicht fahren. Ansonsten sind Studienfahrten und Exkursionen ein wertvoller Baustein in unserem pädagogischen Konzept. Dabei achten wir sorgfältig auf den fachlichen Charakter des Programms, reine Sightseeingtouren lehnen wir ab.

Z Zeugnisse

Es gibt keine Halbjahreszeugnisse an der Berufsschule. Die Jahreszeugnisse unserer Schüler sehen einen Sichtvermerk des Ausbildungsbetriebes sowie bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten vor, den wir auch kontrollieren. Die Durchschnittsnote unseres Abschlusszeugnisses wird auf Antrag bei der IHK in deren Abschlusszeugnis übernommen.

So kommen Sie zu uns:

